

Am Beutenberg Campus in Jena wird Grundlagenforschung auf den Gebieten der Lebenswissenschaften und Physik in neun verschiedenen Institutionen betrieben.

In zwei Gründerzentren mit über 50 Firmen entstehen aus wissenschaftlichen Ideen und Entdeckungen neue Produkte für Mensch und Umwelt.

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dem Direktoren und Geschäftsführer der auf dem Campus ansässigen Institute und Firmen angehören.

Er fördert die Zusammenarbeit und vermittelt der Öffentlichkeit ein umfassendes Bild des Campus.

LIFE SCIENCE meets PHYSICS

Die Nacht gehört uns!

Sternstunden. Lange Nacht der Wissenschaften 2013

Am 29. November 2013 können Interessierte zum 5. Mal in Jena auf eine Expedition ins „Abenteuerland Forschung“ gehen. Die Wissenschaftseinrichtungen der Stadt und die forschungsnahen Unternehmen laden zu einer Erkundungstour in die Welt der Forschung und Entwicklung ein. Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Beutenberg-Institute und der Technologie- und Innovationspark wieder mit zahlreichen Einzelveranstaltungen und bieten ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

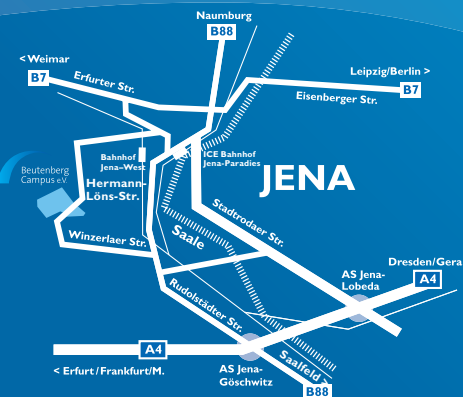
Der Beutenberg-Campus Jena e.V. zeigt anlässlich des hundertsten Geburtstages von Hans Knöll, dem Begründer der biomedizinischen Forschung in Jena, eine neue Multimediapräsentation von Dr. Gerhard Müller im Hörsaal des Abbe-Zentrums, die sich dem Knöll'schen Lebenswerk widmet.



DER STANDORT BEUTENBERG CAMPUS

Beutenberg-Campus Jena e.V.
Hans-Knöll-Str. 1
Dr. Christiane Meyer
07745 Jena, Germany
Tel. +49-(0)3641-930480
Fax +49-(0)3641-930482
www.beutenberg.de

1. Max-Planck-Institut für Biogeochemie
2. Max-Planck-Institut für chemische Ökologie
3. Institut für Photonische Technologien
4. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Angewandte Physik
5. Wacker Biotech GmbH
6. Technologie- und Innovationspark Jena
7. Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik
8. Abbe-Zentrum Beutenberg
9. Friedrich-Schiller-Universität Jena – Zentrum für Molekulare Biomedizin, Universitätsklinikum Jena – Institut für Virologie & Antivirale Therapie
10. BioCentiv GmbH – BioInstrumentenzentrum
11. Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut
12. Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut –
13. Kindertagesstätte Beutenberg
14. Zentrum für Innovationskompetenz SEPTOMICS



Öffentlicher Vortrag im Rahmen der „Noblen Gespräche“

Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Stocker

Leiter der Abteilung für Klima- und Umweltphysik,
Physikalisches Institut der Universität Bern, Schweiz

Der 5. Klimabericht des IPCC: Projektionen und Klimaziele

Aktueller Klimabericht des UN-Weltklimarats



07. November 2013, 17 Uhr

Hörsaal Abbe-Zentrum Beutenberg
Beutenberg Campus
Hans-Knöll-Str. 1
07745 Jena



Mit ihren öffentlichen Vorträgen präsentieren die Institute am Beutenberg Campus zweimal jährlich renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Forschung einem breit gefächerten Publikum in allgemein verständlicher Form vorstellen.

Die Vorträge behandeln aktuelle Themen aus Wissenschaft und Technik.

Foto: Im Oktober 2012 begeisterte der Nobelpreisträger Prof. Blobel weit mehr als 300 Besucher mit seinem Vortrag über die Evolution der Zelle seit ihrer Entstehung. (Bildquelle: Hans-Knöll-Institut)

Öffentliche Vorträge Lebenswissenschaften + Physik

In dieser Reihe sprachen:

- Prof. Christiane Nüsslein-Volhard (Nobelpreis 1995) – Entwicklungsbiologie
- Prof. Anton Zeilinger – Quantenverschränkung
- Prof. Alfred Pühler – Grüne Gentechnik
- Prof. Ferenc Krausz – Quantenoptik
- Prof. James W. Vaupel – Demographische Forschung
- Prof. Hartmut Graßl – Klimaforschung
- Prof. Hans Kretzschmar – Prionkrankheiten
- Prof. Dr. Stefan Hell – Lichtmikroskopie im Nanobereich
- Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Th. Rietschel – Unsterbliche Musik und tödliche Blutvergiftung
- Prof. Dr. Philip Russell – Photonische Kristallfasern
- Prof. Dr. Magnus von Knebel Doeberitz – Krebsvirenforschung
- Prof. em. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Haber – Naturschutz
- Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Haass – Neurodegenerative Erkrankungen
- Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin Neher (Nobelpreis 1991) – Hirnsignale
- Prof. Dr. Cornelia Denz – Biophotonik
- Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Blobel (Nobelpreis 1999) – Zellevolution
- Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Dosch – Nanokosmos



Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Stocker

Immer wieder wird darüber berichtet, dass das Wetter verrücktspielt. So titelte „Die Welt“ erst kürzlich „Neue Rekord-Eisschmelze in der Arktis“ und auch Berichte über Wetterextreme wie Überschwemmungen, Dürren und Waldbrände reißen nicht ab. Schon seit den achtziger Jahren beschäftigt sich der Berner Klima- und Umwelphysiker Thomas Stocker damit, die wissenschaftlichen Zusammenhänge solcher Klimaphänomene aufzuklären und trägt mit der Entwicklung effizienter Klimamodelle zum besseren Verständnis der Klimaschwankungen bei.

Im Jahr 2007 wurde der amerikanische Politiker Al Gore stellvertretend für alle Beteiligten des Weltklimarats, dem *Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)*, für seine Anstrengungen, das Wissen über den menschengemachten Klimawandel zu erweitern und zu verbreiten, mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Hierüber durfte sich auch Thomas Stocker freuen, denn er trug als koordinierender Hauptautor des *IPCC*-Zustandsberichts 2007 maßgeblich dazu bei.

„Die Erwärmung im Klimasystem ist eindeutig und der Mensch trägt maßgeblich dazu bei“

Seit mehr als 15 Jahren engagiert sich Prof. Stocker in führender Position im Weltklimarat, der am 27. September 2013 den fünften Zustandsbericht (AR5) des *IPCC Climate Change 2013: The Physical Science Basis* der Weltöffentlichkeit vorstellt.

Prof. Stocker wird in seinem Vortrag einen Überblick über die wichtigsten Resultate des jüngst erschienenen *IPCC*-Berichts geben und die Projektionen mit Klimamodellen der neuesten Generation, die das Kernstück dieses Berichts bilden, erläutern. Anhand von Klimasimulationen mit Modellen reduzierter Komplexität, die an der Universität Bern durchgeführt wurden, wird Prof. Stocker vorstellen, wie abgeschätzt wird, welche Emissionen noch zulässig sind, um bestimmte Klimaziele zu erreichen.

Gefördert durch:



Thomas Stocker, geboren 1959, hat an der ETH Zürich Umwelphysik studiert und dort 1987 promoviert. Nach Forschungsaufenthalten am University College London, an der McGill University (Montreal) und an der Columbia University (New York) wurde er 1993 als Professor an das Physikalische Institut der Universität Bern berufen, wo er die Abteilung für Klima- und Umwelphysik leitet. Die Forschungsabteilung ist weltweit führend in der Bestimmung der Treibhausgaskonzentrationen anhand von Eisbohrkernen aus der Antarktis und der Modellierung von vergangenen und zukünftigen Klimaänderungen.



NOBLE GESPRÄCHE 2013

Thomas Stocker ist Autor und Co-Autor von über 180 wissenschaftlichen Artikeln. Nach 10 Jahren Engagement im *Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)* der UNO wurde er im September 2008 zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Wissenschaftliche Grundlagen“ gewählt. Für seine wegweisenden Arbeiten erhielt er den Nationalen Latsis Preis, die Ehrendoktorwürde der Universität Versailles und die Hans Oeschger Medaille der European Geosciences Union. 2012 wurde er Fellow der American Geophysical Union.

